

MA-JAHRESAUSSTELLUNG 2007

Fotos und Bericht
© by S.+D. Bulitta

Die diesjährige Magyar-agar Jahresausstellung fand in Hamburg, hoch oben in Deutschlands MA-Hochburg statt. Dementsprechend war die Ma-Jas diesmal vorrangig von norddeutscher Zucht geprägt. Die Kennel "Thajra's" sowie "Pusztakönig's" waren erwartungsgemäß somit am Stärksten vertreten. Aus der süddeutschen "Betcha-Katcha" Zucht waren immerhin noch drei Hunde am Start, sowie eine Handvoll Agars aus ungarischer Zucht, vornehmlich Dévaj. Dadurch fehlte es dieses Mal leider etwas an der Vielfalt, die bei der letzten Ma-Jas in Süddeutschland zu bewundern war.

Im Vorfeld hatte es einiges an Irrungen und Wirrungen gegeben. So war zunächst der auf dem Meeting beschlossene Veranstaltungsort Hildesheim geplatzt und die Ausstellung nach Hamburg verlegt worden, dem gewünschten

ungarischen Richter, Herrn Harsanyi, war es nicht möglich, am Ersatztermin nach Deutschland zu kommen, und das angepeilte Meeting sollte ebenfalls nicht stattfinden. Um das Maß voll zu machen, musste auch Frau Mach aus der Schweiz, die an Herrn Harsanyis Stelle als Richterin fungieren sollte, aus gesundheitlichen Gründen absagen, und das unmittelbar vor der Veranstaltung.

Zum Glück war Herr Vojtek, einer der beiden vom Verein eingeladenen Richter, bereit und in der Lage, die Rasse Magyar-agar zu richten. Dadurch, dass er eine unbekannte Größe in Sachen MA darstellte, wurde es besonders spannend, welchen Typ er bevorzugen würde.

Das Wetter war recht hamburgerisch, hielt aber durch, so dass die Ausstellung in trockene Tücher gebracht werden konnte.



Vorher ein Schlückchen Sekt zum Warmwerden!





*Jugendklasse Rüden:
V1, Jg. VDH, Jg. CAC, BR Jgd., Jg. BOB, Jg. BIS,
Pusztakönig's Csalan,
V2 Gyuszika's Deci,
Sg3 Gyuszika's Djego,
Sg4 Gyuszika's Diamand*



*Gebrauchshund Klasse Rüden:
Sg1 Betcha-Katcha Mivan*

Der Ausstellungserfahrenere der beiden Brüder dagegen lieferte eine müde, lustlose Vorstellung und agierte höchst widerwillig.

Weder wollte er vernünftig stehen, noch sein sonst hochgelobtes Gangwerk zeigen.

Somit hieß es nach dreißig V-Bewertungen erstmals, aber nicht gänzlich zu Unrecht: Sg! War denn mal Mivans höchstpersönliche Gurkenshow!



*Offene Klasse Rüden:
V1, VDH, CAC, BR, BOB, Jahressieger '07
Betcha-Katcha Makos,
V2, Res. VDH, Res. CAC Thajra's Csábit,
V3 Thajra's Csongor-Béla,
V4 Dévaj Almos*

Mivans Bruder Makos präsentierte all seine Vorzüge auf's Beste und wurde mit dem Titel Jahressieger sowie BOB belohnt.



*Veteranenklasse Rüden:
Bild vom Vorjahr: V1 Pusztakönig's Arpad*





*Jugendklasse Hündinnen:
V1, Jg. VDH, Jg. CAC Jahresjugendsiegerin '07
Pusztakönig's Csinos Vagy*

*Gebrauchsklasse Hündinnen:
Sg1 Thajra's Beke*



*Offene Klasse Hündinnen:
V1, VDH, Res.CAC Thajra's Csicsolina,
Sg2 Thajra's Csillag,
Sg3 Thajra's Csinos,
G Szoborketi Nimfa*



*Zwischenklasse Hündinnen:
V1, VDH, CAC, Jahressiegerin '07
Dévaj Fodor*



*Championklasse Hündinnen:
V1, VDH Betcha-Katcha Medina,
V2, Res. VDH Pusztakönig's Borka*

*Veteranenklasse Hündinnen:
V1, Vet. BOB, Veteranensiegerin
Feeanna von Pannonia,
V2 Regölö Ada*



Das Stechen um die verschiedenen Wettbewerbe wie BOB und Bester Kopf geriet leider etwas unübersichtlich. So wurde angenommen, dass Pusztakönig's Csalan BOB-Hund geworden sei. Es scheint aber so zu sein, was auch logischer erscheint, daß in Deutschland auf CAC-Schauen Jugend- und erwachsene Hunde nicht miteinander stechen, dass vielmehr sein Vater, Betcha-Katcha Makos, das Rennen um den rassebesten Magyar-Agar gemacht hat.



Leider wusste zeitweise niemand, welche Wettbewerbe gerade stattfanden und warum bestimmte Hunde daran teilnahmen sowie andere ausgeschlossen wurden. Auch der Wettbewerb "Schönster Kopf" wurde leider nur auf die drei Siegerhunde, Dévaj Fodor, Pusztakönig's Csalan sowie Betcha-Katcha Makos begrenzt.

Die Veteranensieger sowie die Jugendjahressiegerin durften ebenfalls nicht teilnehmen. Bisher waren dazu immer alle Vertreter des jeweiligen Geschlechts in den Ring gerufen worden.

Hermann Bürk hatte es vor einigen Jahren in Garbsen verstanden, einen regelrechten Krimi aus der Kopfwahl zu machen. Einfach ein schönes Bild, wenn der Ring voller Agars ist, die sich aufgereiht haben und allesamt erwartungsvoll den Richter anschauen...

Wenn es auch dadurch der Veranstaltung streckenweise an etwas Flair mangelte, und sich das Kuddelmuddel, das ihr vorausgegangen war, etwas fortsetzte, so gab es doch auch einiges Positive: So fand der Richter noch Zeit, sich für Fotos der siegenden Hunde aller Klassen zur Verfügung zu stellen, was der Angelegenheit einen noch offizielleren Anstrich gab, es gab schöne Preise, und last not least: Das abendliche Büffet war Klasse, da hat der Norddeutsche Rennverein sich selbstübertroffen!!! Und das bei durchaus moderaten Preisen.

Und was nicht so hundertprozentig gelaufen ist, das machen wir im nächsten Jahr einfach besser! Eins haben wir auf jeden Fall schon jetzt daraus gelernt: Es ist an der Zeit, wieder ein Zuchtkommissionsmitglied zu wählen und damit wieder Ordnung in den Laden zu bringen.

Allen, die allen Widrigkeiten zum Trotz am Gelingen der Ma-Jas beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Dem norddeutschen Rennverein, der Sonderleiterin Frau Viehöfer, und natürlich den Ma-Leuten, ohne deren Mitwirken vieles wie die Tombola, deren Erlös den Agars im nächsten Jahr zugute kommt, sowie ein Informationsstand über die Rasse, nebst den schönen Preisen, nicht möglich gewesen wäre.

Am Folgetag war das Ma-Wochenende noch lange nicht beendet. Nach einer vorwiegend schlaflosen Nacht mit dauerkläffendem Riesenschнауzer in unmittelbarer Nachbarschaft, und einem netten Frühstück in noch netterer Runde konnten die Rennen los gehen. Sechzehn Magyar-Agar waren gemeldet, gleichermaßen auf beide Geschlechter geteilt!

Hier siegte bei den Rüden in souveräner Weise "Dévaj Sprinter" in einer Zeit von 31,05 Sekunden! Rennsiegerin wurde bei den Mädels "Betcha-Katcha Medina", die es ungeheuer spannend machte und das Feld von fast ganz hinten aufrollte.

Damit wurde "Betcha-Katcha Medina" in diesem Jahr auch Siegerin für Schönheit und Leistung. Auf männlicher Seite gewann "Thajra's Csabit" den S+L Wettbewerb. Allen Gewinnern einen Herzlichen Glühstrumpf!!!



Mivan, der aus dem aktiven Renngeschehen ausgeschieden ist und nur noch Trainings- und Schauläufe bestreiten wird, lief die Kurzstrecke von 270 m in 17,75 Sekunden. Was er kann, das kann er ja, der Süße...

(alle Angaben ohne Gewähr)